

INFORMATIONEN

INFORMATIONEN ZUM WAHLPFLICHTBEREICH I

BACHELOR-STUDIENGANG GESUNDHEITS- UND SOZIALMANAGEMENT

HINWEIS: DIESE INFORMATION GILT FÜR STUDIERENDE MIT STUDIENBEGINN NACH 30.06.2019

1. GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN ZUM WAHLPFLICHTBEREICH I

Im Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement haben wir für Studierende mit Studienbeginn nach dem 30.06.2019 eine Wahlmöglichkeit im ersten Semester geschaffen. Diese Wahlmöglichkeit gilt auch für Gasthörerinnen und Gasthörer im Rahmen der Eingangsprüfung. Hiermit ermöglichen wir Ihnen, bereits ab dem ersten Semester des Studiums Ihr individuelles Profil herauszuarbeiten. Je nach Ihren Interessen und Ihrem Berufsfeld wird Ihnen das eine oder das andere Modul näher liegen. Grundsätzlich sind Sie in Ihrer Wahl aber selbstverständlich frei. In diesem ersten Wahlpflichtbereich (WPB I) entscheiden Sie sich zwischen den Modulen:

- Einführung in das Gesundheitssystem und in die Gesundheitswissenschaft (EGG) (genauer beschrieben in Abschnitt 2) und
- Einführung in die Soziale Arbeit und die Sozialarbeitswissenschaft (ESS) (genauer beschrieben in Abschnitt 3).

Mit diesem Dokument möchten wir Ihnen hilfreiche Informationen für Ihre Wahl geben.

RAHMENDATEN DER MODULE

Die Rahmendaten beider Module sind gleich:

Credit Points: 6

Workload: 150 Stunden, davon 140 Präsenzstunden und 10 Präsenzstunden

Prüfung: Klausur als Prüfungsleistung

Unabhängig von Ihrer Wahl erhalten Sie die Studienbriefe für beide Module mit Ihrem ersten Semesterpaket zugeschickt.

ABLAUF DER WAHL

Die Wahl nehmen Sie im Rahmen Ihrer Anmeldung zum Studium vor, indem Sie auf dem Anmeldeformular bei der Auswahl Ihres Studiengangs auch Ihr Modul für den Wahlpflichtbereich I ankreuzen.

BELEGEN VON BEIDEN MODULEN

Wenn Sie beide Module des Wahlpflichtbereichs I belegen möchten, ist Ihnen auch das möglich. Im 5. Semester des Regelstudienablaufs liegt der offene Wahlpflichtbereich. Neben vielen anderen Modulen können Sie hier auch dasjenige Modul aus dem Wahlpflichtbereich I belegen, welches sie im ersten Semester nicht belegt haben. Eine weitere Möglichkeit, das bisher nicht belegte Modul nachzuholen, ist das Belegen eines zusätzlichen, kostenpflichtigen Zertifikates.

2. MODUL: EINFÜHRUNG IN DAS GESUNDHEITSSYSTEM UND IN DIE GESUNDHEITSWISSENSCHAFT (EGG)

Mit dem Thema Gesundheit widmet sich dieses Modul einem der großen Megatrends der Gegenwart, der alle Lebensbereiche prägt und gleichzeitig einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor darstellt. Das Modul behandelt sowohl die Grundlagen der Gesundheitswissenschaft als auch die Struktur des deutschen Gesundheitssystems mit seinen institutionellen Besonderheiten und Akteuren. Die Studierenden werden mit den beiden grundlegenden Sichtweisen des Gesundheits- und Sozialwesens auf den Menschen vertraut gemacht: der Pathogenese und der Salutogenese. Das Modul befähigt die Studierenden, Einflussfaktoren auf die Gesundheit und Gesundheitskonzepte definieren und anwenden zu können. Sie sollen die Strukturen des Gesundheitssystems verstehen und zu aktuellen Debatten einen Standpunkt beziehen sowie grundlegende Theorien und praktische Ansätze der Gesundheitsförderung und Prävention anwendungsbezogen erläutern können.

STUDIENBRIEF 1: GESUNDHEITSKONZEPTE

- Einführung in die Gesundheitswissenschaften
- Definitionen von Gesundheit (theoretische Ansätze und subjektive Konzepte)

STUDIENBRIEF 2: EINFLUSSFAKTOREN AUF GESUNDHEIT

- Messung von Gesundheit
- Gesundheitsberichterstattung
- Einflussfaktoren auf Gesundheit

STUDIENBRIEF 3: GESUNDHEITLICHE UNGLEICHHEIT

- Konzept und theoretische Grundlagen sozialer Ungleichheit
- Soziale Ungleichheit und Gesundheit
- Versorgungsungleichheit
- Ansätze zur Reduktion gesundheitlicher Ungleichheit

STUDIENBRIEF 4: GESUNDHEITSSYSTEM DER BUNDESREPUBLIK

- Das deutsche Gesundheitssystem im Überblick
- Defizite und Debatten in der Gesundheitspolitik
- Reformpolitik im Gesundheitssystem
- Politikwissenschaftliche Ansätze und Erklärungskonzepte

STUDIENBRIEF 5: GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

- Sichtweisen von Gesundheit und Krankheit
- Wechselwirkungen zwischen Bildung und Gesundheit
- Gesundheitsförderung – Prävention – Vorsorge – Gesundheitsbildung
- Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention

3. MODUL: EINFÜHRUNG IN DIE SOZIALE ARBEIT UND DIE SOZIALARBEITSWISSENSCHAFT (ESS)

Soziale Arbeit ist ein vielseitiges Handlungsfeld, das in einem starken Bezug zur Gesundheits- und Sozialpolitik steht. Gegenstand ist die Bearbeitung gesellschaftlicher Problemlagen. Als praxisorientierte Profession und wissenschaftliche Disziplin befasst sich Soziale Arbeit mit sozialen Problemen und deren Bewältigung. Sie fokussiert auf Hilfe, Unterstützung und Intervention in erschwerten und prekären Lebenslagen, Lebensführungen und Lebenswelten. Dieses Modul führt in die grundlegenden Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit ein und berücksichtigt dabei sowohl die historische Entstehungsgeschichte als auch aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen. Anhand verschiedener Handlungskontexte, wie der Kinder- und Jugendhilfe, der Altenhilfe, der Gesundheitshilfe oder der Migration, werden die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Bearbeitung gesellschaftlicher Problemlagen aufgezeigt.

STUDIENBRIEF 1: EINFÜHRUNG IN DIE SOZIALARBEITSWISSENSCHAFT

- Historische Entwicklungslinien der Sozialarbeit und Sozialpädagogik
- Ausbildungswege zur Profession der Sozialen Arbeit
- Professionalisierung und Ökonomisierung der Sozialen Arbeit
- Träger und Organisationen der Sozialen Arbeit

STUDIENBRIEF 2: THEORIEN UND METHODEN DER SOZIALEN ARBEIT

- Theoriegeschichte
- Theorien, Konzepte und Diskurse
- Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit

STUDIENBRIEF 3: SOZIALE PROBLEME

- Soziale Risiken und soziale Probleme
- Soziale Probleme und abweichendes Verhalten
- Ausgewählte soziale Probleme

STUDIENBRIEF 4: PRAXISFELDER DER SOZIALEN ARBEIT

- Soziale Arbeit im Fokus von Lebenslauf und Lebenslage
- Soziale Arbeit mit Freiwilligen
- Soziale Arbeit und Management